

## 1. Sonntag i.d Fastenzeit C

## Die dreifache Versuchung Jesu

CD Lied1: Vater im Himmel (4:58)

**Weihrauch** GL142, 1+2 Zu dir o Gott erheben wir

Evangelium: Lk 4,1-13

**Im Namen des + + + .Amen** (Röm 10,8-13)

V Hochgelobt und gebenedeit sei das Allerheiligste Sakrament des Altares. A Von nun an, bis in Ewigkeit.

*A „Herr Jesus, lass mich diese Anbetung in deinem Göttlichen Willen verbringen: Du in mir und ich in Dir, vereint mit unserer Himmlischen Mutter Maria, vereint mit allen Engeln und Heiligen, vereint mit allen Armen Seelen des Fegefeuers, im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit.“*

V Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen; denn wenn du mit deinem Mund bekennt: "Jesus ist der Herr" und in deinem Herzen glaubst: "Gott hat ihn von den Toten auferweckt", so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen. Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Gebet zum Hl.Geist: A: „Geist Gottes, du vergibst, Geist Gottes du tröstest, Geist Gottes, du füllst unsere Herzen mit Liebe und Zärtlichkeit!“ (Sr.Aurelie, Gem.d.Seligpreisungen)

A Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! Nicht nur von Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! **CD2** Heilig,heilig,heilig - (1:23)

V Aus dem hl. Evangelium nach Lukas. A Ehre sei dir o Herr (Evangelium vom Sonntag.)

Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: **Der Mensch lebt nicht nur von Brot.** Da führte ihn der Teufel (auf einen Berg) hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will.

Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: **Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.** Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab. \**Betrachtung* le Seite - 1RK Gesätz, je 2AVE

- der, vom Heiligen Geist erfüllt, vierzig Tage in der Wüste umhergeführt wurde.
- der nichts aß und vom Teufel versucht wurde.
- der Steine nicht zu Brot machte, denn “der Mensch lebt nicht "vom Brot allein.”
- der Welt und Teufel verachtete, denn “vor Gott allein sollst du dich niederwerfen.”
- der sich nicht vom Tempel stürzte, denn “du sollst Gott nicht auf die Probe stellen.”

V Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau! A Gib mir Kraft wider deine Feinde.- Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und der Buße. Gib uns durch ihre Feier die Gnade, dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen. Durch ihn, Christus unseren Herrn.

**GL 838, 1+ 3** Erhöre, Herr erhöre mich

Kyrie-Rufe: Herr Jesus Christus, du hast das Los des Menschseins auf dich genommen. \*Herr, erbarme dich. Durch deine innige Verbindung mit Gott bist du deinem Weg treu geblieben. Christus, erbarme dich. Du Herr, befreist aus der Macht des Bösen. \*Herr, erbarme dich.

### Gerechtigkeit kommt aus Glauben

Christus bietet allen sein Reich an (Mt.28,19) Die einzig vernünftige Antwort ist, es anzunehmen, es wertzuschätzen und danach zu streben. Kannst Du das von dir sagen? Hast du das Reich angenommen? Man muss den König und sein Reich annehmen(Joh1,12) – Lippenbekenntnisse reichen nicht.

Um ins Reich zu kommen, brauchst du Barmherzigkeit; bist du drin, hast du anderen Barmherzigkeit zu erweisen. Er nahm unsere Sünden auf sich, bezahlte die Strafe dafür und übertrug Seine Gerechtigkeit auf uns. (Röm4,24) Er hält sie auch rein, indem Er uns immer wieder unsere Sünden vergibt und uns befähigt, Seinen Willen zu tun.

*Viele vertrauen auf ihre eigenen guten Werke und machen sich nicht klar, dass selbst ihre heftigsten Bemühungen eine Beleidigung Gottes sind.* (Jes.64,6;Phil.3,8)

**Dein Glaube an Christus – nicht dein eigenes Bemühen- macht dich rein.**

Möge diese Wahrheit Freude in dein Herz und ein Loblied auf deine Lippen bringen.

**Danke** dem Herrn, dass Er die Errettung für dich vollbracht hat und dir den rettenden Glauben gewährte. Bitte, dass deine Worte und Taten heute ein gereinigtes Herz offenbaren.

**CD3** Rühr mich an mit deinem Wort (1:31)

## **JESUS, ICH BETE DICH AN, BEFREIE MICH**

1. V Ich bete dich an, Jesus, denn du befreist von der Sünde. Ich liebe dich, Jesus, denn du schenkst die innere Freiheit. Ich glaube an dich, Jesus, denn du siegst über die Sünde und den Tod. Jesus, ich bete dich an mit Maria, denn sie hat als erste die Kraft der Gnade erfahren, weil sie schon vom Anfang ihres Lebens an von der Sünde befreit war. Ich danke dir und preise dich, denn du hast in ihr auch das gezeigt, was du mit mir tun möchtest und kannst.

A Vater, im Namen deines Sohnes, Jesus Christus, durch den Heiligen Geist, bitte ich dich mit Maria, befreie mich von meiner sündhaften Vergangenheit. Dir gebe ich alles, befreie mich völlig, damit ich in diesem Augenblick vor dir völlig frei sein kann. Jesus, durchbrich alle möglichen Bindungen mit der Sünde und dem Bösen und heile alle Wunden der Erbsünde und alle anderen Sünden, damit mein Herz frei sein kann vom Bösen und offen für tiefe Freude. Befreie mich aus aller Knechtschaft, damit ich die Freiheit genießen kann, die du schenkst.

2. V Jesus, ich bete dich an, denn du hast Satan besiegt und sein Wirken aufgedeckt. Sei gelobt, denn ein Wort von dir genügt, damit Satan die Person verlassen hat, die er gequält hat. Ich danke dir für deine Antworten, als dich Satan in der Wüste versucht hat, als du gefastet hast.

A Jesus, ich möchte mit dir sein und Satan, dem Feind, immer widersagen können. Ich möchte mich völlig für dich entscheiden, denn du sagst Worte Gottes, denn du gibst die Macht, denn du versuchst den Herrn nicht, sondern dienst ihm mit deinem ganzen Wesen. Verzeih mir, wenn ich den Versuchungen nachgegeben habe. In deinem Namen widersage ich dem Satan und seinem Wirken. Ich entscheide mich für die Freiheit der Kinder Gottes.

- Jesus, dem Herrn und Gott möchte ich dienen und ihn allein möchte ich anbeten.

3. V Jesus, ich bete dich an, denn du bist der wahre Sohn Gottes, denn du bist der Sieger und nur in deinem Namen ist die Rettung. A Nur du gibst die wahre Freude jenen, die mit dir sind, jenen, die beten.

A Maria, ich verspreche heute vor Jesus, dass ich beten werde und so mit dir das Böse und die Sünde, den Satan und sein Wirken besiegen werde. Ich glaube, dass ich geschützt sein werde, dass er nie mehr über mich irgendeinen Einfluss haben wird und dass ich immer rechtzeitig seine Ratschläge aufdecken und sie durch die Kraft des Geistes ablehnen werde.

- Jesus, ich bete dich an mit Maria und ich entscheide mich für die Zusammenarbeit mit dir im Kampf gegen den Bösen.

- Jesus, sag ein Wort und befreie die Welt vom Wirken Satans.

4. V Jesus, ich bete dich an und ich danke dir, denn du bist gekommen, um die Welt vor Konflikten und Kriegen, vom Geist der Gewalt und vom Geist der Zerstörung des Lebens zu retten. Auch du selbst bist ein Opfer der Gewalt geworden. Sie haben dich getötet, indem sie dich ans Kreuz geschlagen haben. Aber dein Herz war weder vom Bösen erfasst, noch hat der Wunsch nach Rache dein Herz oder deine Gefühle beherrscht, sondern im schwersten Augenblick des Leidens hast du verziehen.

A Ich danke dir, denn du bist der Herr jedes Herzens und jeder Seele. Sag ein Wort, befreie und verzeih. Mögen jene, die Opfer sind, die Kraft haben zu verzeihen und jene, die Gewalttäter geworden sind, vom Geist der Friedfertigkeit erfasst werden.

### **GL 437, 1-2 Meine engen Grenzen**

5. V Jesus, ich bete dich an und ich danke dir, denn du hast in der Heiligen Familie mit Maria und Josef gelebt. Hier hat die Eintracht geherrscht, die Liebe und die gegenseitige Achtung, der göttliche Friede, den nichts gefährden konnte. Denn eure Herzen waren frei von jeder Eifersucht, von Neid, Selbstsucht, Untreue, Ungerechtigkeit, Ablehnung und Verachtung.

A Ich bringe jetzt vor dich alle unsere Familien, die leiden, weil sie die innere Freiheit verloren haben und Sklaven des Alkohols, der Droge, der Untreue, der Gottlosigkeit, der Eifersucht, des Neides geworden sind, weil die Jungen die Alten und die Gesunden die Kranken nicht ertragen, weil unter ihnen die zwischenmenschlichen Beziehungen verwundet oder schon zerstört sind.

V Mögen unsere Familien hören und das annehmen, was der Apostel Paulus sagt:

*„Ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe! Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort zusammengefaßt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Wenn ihr einander beißt und verschlingt, dann gebt acht, dass ihr euch nicht gegenseitig umbringt.*

*Darum sage ich: Lasst euch vom Geist leiten, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Begehren des Fleisches richtet sich gegen den Geist, das Begehren des Geistes aber gegen das Fleisch; beide stehen sich als Feinde gegenüber, so dass ihr nicht imstande seid, das zu tun, was ihr wollt. Wenn ihr euch aber vom Geist führen lasst, dann steht ihr nicht unter dem Gesetz.“(Gal 5, 13-18)*

A Jesus, mögen unsere Familien befreit werden von allem, was sie in den Untergang führt und erfüllt werden von deinem Geist. Mögen alle einander in Liebe dienen.

*(Bringe deine Familie und Familien dar, die du kennst, besonders solche, die Probleme haben!) – Stille –*

### **GL 437, 3+ 4 Meine engen Grenzen**

**V** Jesus, ich bete dich an und ich danke dir, weil du gekommen bist zu befreien. Du weißt, wie viele junge Menschen es heute gibt, die abhängig sind von Drogen, Alkohol, Spielautomaten, Gewinnspielen, die in ein unmoralisches Leben abgerutscht sind und so ihre menschliche und christliche Würde verloren haben. Sie leiden, ihre Eltern leiden, die Kirche und das ganze Volk leidet.

**A** Heute bitte ich dich, erleuchte jene, die die Jugendlichen zur Abhängigkeit vom Geld verführen. Befreie auch sie, damit sie die Kraft bekommen, damit aufzuhören. Sag ein Wort und schenke ihnen die innere Freiheit

**V** Segne all jene, die sich für die Süchtigen aufopfern. Möge ihre Arbeit mit den Süchtigen erfolgreich sein, damit sich jedes Herz und jede Seele vor dir in Freiheit verneigen kann und dich, den Befreier, preisen kann. *(In der Stille bringe jene dar, die du kennst und von denen du weißt, dass sie ähnliche Probleme haben)*

#### CD 4 Mein Jesus, mein Retter (2:55)

**Persönliches stilles Gebet** [Nach dem Hören des Wortes Gottes ist die Stille seine Erwartung deines guten Werkes.]  
Begegnung/Hören von Herz zu Herz

Auf die innere Hinwendung kommt es an.

Bei den lässlichen Sünden begnüge dich nicht damit, die Tatsachen zu nennen, sondern beichte auch die Beweggründe dazu.



So begnüge dich nicht mit dem Bekenntnis, dass du gelogen hast, sondern sag auch, ob es aus Eitelkeit geschehen ist, um dich zu entschuldigen, ob zum Scherz oder aus Eigensinn.

[Franz von Sales]

#### Geistige Kommunion

**A:** Mein Jesus, ich glaube, dass du im allerheiligsten Sakrament hier gegenwärtig bist. Ich liebe dich mehr als alles andere; nach dir verlangt meine Seele. Da ich dich jetzt aber nicht wirklich im heiligen Sakrament empfangen kann, komm doch wenigstens geistigerweise in mein Herz! Aus der Tiefe meiner Seele begrüße ich dich bei mir, in Liebe vereinige ich mich mit dir. Lass nicht zu, dass ich mich je wieder von dir trenne! Amen.

Gebet z.hl.Pfr. von Ars

Lieber Hl.Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, bitte für alle Priester. Hilf ihnen, in Beharrlichkeit ein heiliges Leben zu führen, indem sie ihr Gelöbnis halten und vor allem Buße tun für die Bekehrung Ihrer Herde. Wir bitten dich demütig darum. Berühre die vereinten Herzen Jesu und Mariens mit unserer Bitte. Amen. -Ave Maria-

GEBET DER HINGABE:

**A\_Gott**, unser Heil, gib uns die Gnade, umzukehren zu dir. Erleuchte unseren Verstand und stärke unseren Willen, damit uns diese Zeit der Buße zum Segen wird. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

**V\_Maria**, Du bist Deinen Lebensentscheidungen bis zum Ende treu geblieben, Du bist sogar so weit gegangen, mit Deinem Sohn zu leiden. Am Fuß des Kreuzes hast Du Ihn nicht verleugnet.

**A\_Durch Dich** will ich Gott alle meine Lebensentscheidungen weihen, damit sie dem Evangelium entsprechen, damit mein Leben auf keine Weise Jesus verleugnet. Ich weihe Dir auch meine Unfähigkeiten, mich für etwas zu entscheiden oder mich für etwas zu engagieren, sowie Entscheidungen, die ich ohne Gott treffen wollte. Ich will Gott durch diesen Weiheakt erlauben, einen wohlwollenden Blick auf jede meiner Entscheidungen zu legen, damit ich mit meinen Gaben immer zum Wohl der Kirche beitragen kann.

#### GL 852,1-3 O mein Christ, lass Gott nur walten

Segen CD5 Mutter Maria nimm mich an die Hand \*Text letzte Seite

---

**CD Lied:** Mutter Maria nimm mich an die Hand,

kleide mich neu mit Deinem Gewand der Liebe und Heiligkeit; mach' mich für Jesus bereit.

Mutter Du hast mein Verlangen gespürt, und darum zu Jesus geführt. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.

Jesus mein Heiland, bleib immer bei mir, schenk' Dein Herz zum Zeichen dafür. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.

## Die dreifache Versuchung Jesu durch den Teufel

40 Tage lang hat sich Jesus in die **Wüste** begeben und dort **gefastet**, bevor er öffentlich aufgetreten ist und die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat. Das Evangelium nach Lukas berichtet von der dreifachen **Versuchung Jesu durch den Teufel**. Dieser wollte ihn abbringen von seiner Sendung und Aufgabe. Jesus aber ist treu geblieben und hat sich auch in dieser einzigartigen Herausforderung zu Gott, seinem himmlischen Vater, bekannt!

Was war der Inhalt dieser dreifachen Versuchung Jesu? Der Anlass der ersten **Versuchung** ist menschlich gut nachvollziehbar: Jesus war hungrig geworden, nachdem er 40 Tage streng gefastet hatte. Er solle daher – so der Versucher – Steine in Brot verwandeln. Der Sohn Gottes möge also einfach seine Macht ausspielen; dann wäre für alles Irdische ausgesorgt. **Jesus widersteht dem Bösen** und entgegnet ihm: „**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.**“

Die zweite **Versuchung** bezieht sich auf die irdische Macht und den Anspruch, über alle Reiche der Welt zu herrschen. Jesus müsste nur eines tun, wie der Teufel ihm nahelegt: Er solle **nicht Gott anbeten, sondern den Widersacher Gottes**. Genau hier widersteht ihm Jesus und entgegnet ihm, dass sich der Mensch allein vor Gott niederwerfen und ihm allein dienen dürfe. **Was nützt alle Herrlichkeit dieser Welt**, was bringen alle Reichtümer, alle Schätze – wenn der Mensch die lebendige Beziehung zu Gott verliert? **Gott allein gebührt die Ehre: ihn beten wir an in Liebe und Dankbarkeit!**

Die dritte **Versuchung** Jesu ist buchstäblich schwindelerregend: Jesus solle sich von der **höchsten Zinne des Tempels** hinabstürzen, denn die **Engel Gottes** würden ihn auffangen! Oh, welche Vermessenheit, welche unsinnige Forderung des Teufels. Jesus antwortet richtig, **man dürfe Gott nicht auf die Probe stellen**, ihn also nicht herausfordern.

Um unseres Heiles willen hat unser Herr **Jesus Christus** diese Versuchungen auf sich genommen. Er hat **niemals gesündigt** und hat uns ein **Beispiel des liebenden Gehorsams gegenüber seinem himmlischen Vater** gegeben. Der **Teufel** ist ein für allemal **besiegt** durch das Kreuzesopfer Christi, durch seinen Tod und seine Auferstehung. An diesem Sieg über alles Böse **haben wir Anteil!**

Auch wir werden mitunter versucht, und deshalb beten wir im **Vaterunser**: „**Und führe uns nicht in Versuchung.**“ Gott möge uns in der Treue bewahren, dass wir allezeit **das Gute tun und lieben** und **das Böse meiden**. In keiner Weise dürfen wir einen Kompromiss mit dem Bösen schließen. Und dort, wo wir vielleicht schwach geworden sind, gilt es, in Demut das **eigene Versagen zu bekennen** und sich von Gott das Geschenk der Vergebung neu zusprechen zu lassen. In dieser Österlichen Bußzeit sind wir alle eingeladen, das **Bußsakrament zu empfangen!** Tun wir dies nicht nur in einer gewohnheitsmäßigen und oberflächlichen Weise, sondern **mit innerer Bereitschaft zur Umkehr**. Dann wird uns gerade aus diesem Sakrament großer Segen zuteil!

Der **Sinn der Fastenzeit** liegt in einer **Neubesinnung auf das Wesentliche**. Die **Liebe zu Gott und zum Nächsten** soll gestärkt und erneuert werden. Dabei helfen uns das **Fasten**, das **Gebet** und das **Almosen**. **Fasten bedeutet Verzicht, damit wir innerlich frei werden für das Gute**. Das Gebet ist der Lebensatem der Seele. **Wer nicht mehr betet, ist geistlich tot**. Im Gebet erschließt sich uns der Lebensquell Gottes, und unser Herz wird erneuert. Dann sind wir auch bereit für die Werke der Nächstenliebe, die durch den aus der Mode gekommenen Begriff „Almosen“ bezeichnet werden. Je großzügiger wir im Herzen sind, desto mehr Freude bereiten wir anderen, und desto mehr werden wir selber von Gott beschenkt.

Die **Heiligen des Himmels** mögen uns durch diese Fastenzeit geleiten. Insbesondere ehren wir den **heiligen Josef**, den Bräutigam der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Er ist der Patron des inneren Lebens und kann uns gut durch die Fastenzeit führen!